



Die Krimibestenliste

Die zehn besten Kriminalromane des Monats August 2018

An jedem ersten Sonntag des Monats geben 19 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Die Krimibestenliste ist eine Kooperation der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung mit Deutschlandfunk Kultur.

1 (10)	Lisa McInerney Glorreiche Ketzereien Aus dem Englischen von Werner Löcher-Lawrence. Liebeskind, 448 Seiten, 24 Euro	Cork, Irland. Seniorin Maureen erschlägt einen Einbrecher mit einem Heiligen Stein. Die Leiche muss weg. Wie überhaupt alles, was den Anschein von Wohlständigkeit stören könnte. Poetisch, direkt, kalt servierter schwarzer Humor: endlos die Spirale von gekränkter Ehre, Demütigung und Gewalt.
2 (-)	Joe Ide Stille Feinde Aus dem Englischen von Conny Lösch. Suhrkamp, 398 Seiten, 14,95 Euro	Los Angeles, Las Vegas. Privatermittler IQ, der Spitzname sagt alles, jagt den Mörder seines Bruders, rettet die spielsüchtige Schwester seiner Angebeteten und deren dämlichen Lover, trickst die Triaden und die Locos Surenos aus und lehrt sogar seinen Pitbull zu gehorchen. Schneller Witz, schlauer Spaß.
3 (4)	Joyce Carol Oates Pik-Bube Aus dem Englischen von Frauke Czwikla. Droemer, 208 Seiten, 19,99 Euro	Harbourton, New Jersey. Andy Rush sonnt sich: Schönes Haus, engagierte Frau, dickes Auto, Millionen. Bis der „Stephen King für Bildungsbürger“ des Plagiats beschuldigt wird und sich sein garstiges Zweit-Ich, der Pik-Bube, daranmacht, den braven Andy zu übernehmen. Spießler-Ego auf Rasierklinge.
4 (2)	Dominique Manotti Kesseltreiben Aus dem Französischen von Iris Konopik. Ariadne im Argument-Verlag, 400 Seiten, 20 Euro	Paris, New York, Montreal. Schlaue, ohnmächtige Ermittler. Dumm oder inkompetent: die Regierung in Paris. Der US-Konzern PE will die französische Orstam übernehmen. Die unfairen Mittel des Giganten: Erpressung, Bestechung, Mord. Assiiert von CIA und Justiz. Böses Lehrstück, mit langer Halbwertzeit.
5 (-)	Melanie Raabe Der Schatten btb, 416 Seiten, 16 Euro	Wien. Journalistin Norah fühlt sich umstellt, verfolgt, gestalkt. Eine Bettlerin prophezeit, sie werde im Prater den ihr unbekanntem Arthur Grimm töten. Hat der Unbekannte mit dem Tod von Norahs Jugendfreundin zu tun? Wird Norah zur Mörderin werden, wird sie manipuliert? Wenn ja, warum?
6 (-)	Claudia Piñeiro Der Privatsekretär Aus dem Spanischen von Peter Kultzen. Unionsverlag, 320 Seiten, 22 Euro	Buenos Aires, La Plata. Politiker Rovira will die Provinz Buenos Aires teilen, um dem Alsina-Fluch zu entkommen. Denn nur so kann er Präsident werden. Diesem Ziel wird alles geopfert: Frau, Freundschaft, Moral. Der Fluch Argentiniens: skrupellose Machtgier. Die frisst sogar Kinder. Ausgeklügelt böse.
7 (1)	Denise Mina Blut Salz Wasser Aus dem Englischen von Zoë Beck. Ariadne im Argument-Verlag, 368 Seiten, 19 Euro	Glasgow, Helensburgh. Wer nimmt den Drogenhändlern ihre Millionen ab – Police Scotland oder Metropolitan Police? Das ist der Grund, warum DI Alex Morrow die verschwundene Roxanne sucht. Und auf Frauenleichen stößt. Alex lässt sich nicht beirren, nicht von Bossen, nicht von Gangstern.
8 (-)	Gianrico Carofiglio Kalter Sommer Aus dem Italienischen von Verena von Koskull. Goldmann, 352 Seiten, 20 Euro	Bari, 1992. Während eines Bandenkriegs wird der Sohn von Mafiaboss Dreizylinder entführt und stirbt. Ein Mafioso wird Kronzeuge, die Cosa Nostra ermordet in Sizilien Borsellino und Falcone, die Polizei von Bari tappt durch Grauzonen. Zufall, Schicksal? Roman und Reflexion einiger Geschehnisse.
9 (6)	Tom Bouman Im Morgengrauen Aus dem Englischen von Anna-Christin Kramer und Anke Caroline Burger. Ars vivendi, 350 Seiten, 22 Euro	„Wild Thyme“, Pennsylvania. Ortspolizist Henry Farrell würde am liebsten nur fiedeln und jagen. Aber Penny ist verschwunden, ein Dealer liegt erschossen im Fluss. Die Lage: sumpfig, opak, verworren. Sie ähnelt dem Haufen Balken, aus dem eine Scheune entstehen soll, an der Henry mitbaut.
10 (-)	Max Annas Finsterwalde Rowohlt, 400 Seiten, 22 Euro	Berlin, Finsterwalde. Wer nicht weiß ist, wurde vertrieben oder kaserniert, deutscher Pass hilft gar nichts. Um Kindern das Leben zu retten, flieht Ärztin Marie aus dem Lager Finsterwalde, riskiert das eigene Leben in einem Deutschland, in dem Schwarze Freiwild sind. Schöne neue Zukunft mit „Politik für Euch!“

Die Jury: Tobias Gohlis, Sprecher der Jury | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“ | Andreas Ammer, „Druckfrisch“, BR | Gunter Blank, „Sonntagszeitung“ | Thekla Dannenberg, „Perlentaucher“ | Hanspeter Eggenberger, „Tagesanzeiger“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „Nordwestradio“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Polar Noir“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Peter Körte, „Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung“ | Kolja Mensing, „Deutschlandfunk Kultur“ | Marcus Münterfering, „Spiegel Online“, „Krimi-Welt“ | Ulrich Noller, „Deutsche Welle“, WDR | Frank Rumpel, SWR | Margarete von Schwarzkopf, Literaturkritikerin | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Jochen Vogt, „NRZ“, „WAZ“

Die Krimibestenliste am ersten Sonntag des Monats und auf www.faz.net/krimibestenliste



Die Krimibestenliste auf Deutschlandfunk Kultur www.deutschlandfunkkultur.de

